

Der Bestsellerautor aus Lateinamerika in Göttweig

## Juan Gabriel Vásquez

23. April 2022, 15:38 Uhr



Foto: Foto Johann Günther und ©N.Subin/Schöffling&Co hochgeladen von Johann Günther

Krems – Im Rahmen des internationalen Kultur Festivals „Literatur & Wein“ wurde am Samstag 23. April 2022 im Literaturhaus Krems der lateinamerikanische Starliterat Juan Gabriel Vásquez vorgestellt. Klaus Zeyringer, der Literaturexperte des ORF, führte das Gespräch mit dem Dichter und las aus seinen Werken. Der Autor las parallel dazu in spanischer Sprache und die Dolmetscherin, Frau Weilguny, übersetzte sehr einfühlsam. Das Publikum genoss auch den spanischen Originalton. Die spanische Sprache klang wie Musik.

Für Vásquez ist der Romanziere mehr als ein Journalist und mehr als ein Historiker. Geschichtswissenschaft und Literaturwissenschaft sind sehr verschieden. Tolstois „Krieg und Frieden“ ist mehr als ein historischer Report, er liefert – so wie der Spanier – Informationen zum Verstehen der Situation. Literatur soll nicht wiederholen was Geschichtsbücher oder Journalisten berichteten. Die Vergangenheit ist manipulierbar. Kümmerlich ist sie, wenn sie sich nur nach rückwärtsrichtet. Literarische Interpretationen führen oft auch zu anderen Ergebnissen als historische Berichte. Auf den ersten Blick sind Vásquez Romane auf seine Heimat Kolumbien bezogen. Bei genauerer Leseweise nimmt er aber Bezug auf alle Welt-ereignisse. Kolumbien ist dabei nur eine kleine Insel, wo das passiert, was auch in der großen weiten Welt passiert.

Der 7. April 1948, der Tag an dem der Präsidentschaftskandidat Jorge Eliécer Gaitán auf offener Straße ermordet wurde ist bis heute ein im Land heiß diskutierter Vorfall. Mit dem Roman „Die Gestalt der Ruinen“ greift auch der Gastschriftsteller dieses Ereignis auf und der Moderator Klaus Zeyringer las daraus. Danach wurden Kurzgeschichten aus „Lieder für die Feuersbrunst“ zum Besten gegeben. Die Kurzgeschichten nehmen Bezug auf viele andere Bücher des Autors. Sie bringen Momente zum Ausdruck, die in einem Roman untergehen würden.

Ein sehr gelungener Vortragsvormittag, der zum Lesen weiterer Romane des kolumbianischen Autors anregte.

